

Vom Beet in die Vase

Wie Stauden zu Schnittblumen werden

Ob als Geschenk oder einfach für sich selbst – ein Blumenstrauß macht Freude. Umso mehr, wenn die Pflanzen selbst geerntet und kreativ kombiniert werden. Mit Stauden und Gräsern wachsen die Zutaten dafür direkt im eigenen Garten, erklären Experten vom Bund deutscher Staudengärtner.

Schnittblumen – das Wort klingt nach langstieligen Rosen und Gerbera. Im Gewächshaus vorgezogen, werden sie das ganze Jahr über in gleichbleibender Qualität verkauft. Für Sträuße und Gestecke aus eigenem Anbau ist kein Glashaus nötig, sondern lediglich ein abwechslungsreich und mit vielen Stauden bepflanzter Garten. Dann blühen im Laufe einer Saison

so viele Knospen auf, dass es gar nicht auffällt, wenn die eine oder andere Blüte für die Vase geschnitten wird.

Wie gut es tut, sich drinnen wie draußen mit Blumen zu umgeben, weiß Marion Jentzsch. Die Diplom-Ingenieurin für Gartenbau arbeitet am Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Dresden-Pillnitz im Referat Zierpflanzenbau. Dort verantwortet sie die Versuche mit Freilandschnittblumen.

Die Begeisterung für ihr Fachgebiet sieht man ihrem Schreibtisch an: „Na steht dort eine Vase. Die Blumen wechseln je nach Jahreszeit. Mir gefällt immer das am besten, was gerade blüht und es muss gar

nicht immer ein ganzer Strauß sein. Schon die einzelne Blüte einer Margerite ist zum Beispiel ein Hingucker.“ Beruflich erforscht sie neben Stauden auch die Qualitäten der Ein- und Zweijährigen als Schnittblumen. Für den Privatgarten liegen die Vorteile der Stauden auf der Hand. Einmal gepflanzt, treiben sie Jahr für Jahr wieder aus und lassen sich individuell zusammenstellen.

Schnittblumen aus dem Garten sorgen für Abwechslung, weil je nach Saison andere Arten in die Vase kommen. Schon ab Februar blühen erste Frühlings-Stauden wie die Lenzrosen, gefolgt vom blau blühenden Kaukasus-Vergissmeinnicht im April, bis die Beete ab Mai förmlich aufblühen und eine große Auswahl an Schnittblumen liefern. Allen voran die Pfingstrosen, die Marion Jentzsch nicht zu früh schneiden: „Ich warte mit dem

Schnitt immer, bis sich die kugelförmigen Knospen weit entwickelt haben und deutlich Farbe zeigen, sozusagen kurz vor dem Aufblühen sind. In der Vase öffnen sie sich ansonsten nicht oder nur schwer.“

Im Sommer übernehmen Flammenblume, Purpur-Sonnenhut oder Sonnenbraut, die im Herbst von der Farbenpracht Hoher Fetthenen und Asten abgelöst werden. Wer im Sommer daran gedacht hat, Kugeldisteln oder Schafgarbe zu trocknen, bewahrt mit ihren konservierten Blüten ein Stück der Staudenpracht für den Winter.

Was Profis wissen, gilt auch für eigene Floristik-Kreationen: Schnittgrün bringt die Farbigkeit der Blüten zur Geltung und auch das liefern Stauden, erzählt Jentzsch: „Die Lenzrosen sind zwar im Sommer schon abgeblüht, aber tragen das ganze Jahr über Blätter, die als Schnitt-

grün verwendet werden können. Auch die Blätter der Bergenien können lange geschnitten werden.“ Im Sommer liefern die Funkien große, glattrandige Blätter, die wie eine Manschette um Sträuße gelegt werden können.

Ganz anders in der Wirkung sind die Halme der Gräser, die den Blumenarrangements filigrane Leichtigkeit verleihen. Marion Jentzsch nutzt für diesen eleganten Effekt gerne die schmalen Blätter des Chinaschilfs (*Miscanthus sinensis*).

Der richtige Zeitpunkt für den Schnitt entscheidet auch darüber, wie lange ein Strauß Freude macht, erzählt Marion Jentzsch: „Stauden, die mehrere Blüten an einem Trieb tragen, schneide ich meist dann, wenn die ersten Blüten offen sind.“ Bei Rittersporn oder Tränendem Herz verlängert diese Strategie den Flor deutlich. Für nahezu alle Schnittblumen gilt noch ein weiterer

Tipp der Experten: „Die speziellen Frischhaltungsmittel für Blumen verlängern die Haltbarkeit in der Vase auch bei Stauden. Das haben wir hier in der Praxis schon oft getestet. Statt rund einer Woche halten viele Arten mit dem sogenannten Blumenfrisch rund zwei Wochen.“ Ansonsten gelten die bekannten Regeln: Blüten und Blattwerk morgens vor der Mittagshitze schneiden und nach dem Schnitt so schnell wie möglich ins Wasser stellen. Dann blühen die Stauden auch in der Vase auf.



Doppelte Freude: Blau machen, das geht mit Rittersporn (Delphinium) sowohl im Beet als auch in der Vase. Die Sorte 'Balkleid' zeigt ein herrliches Himmelblau mit weißer Mitte.

Fotos: GMH/Bettina Banse, GMH/Staudengärtnerei Gaißmayer



Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHEN

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN



HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

info.opr@wochenspiegel-brb.de



Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

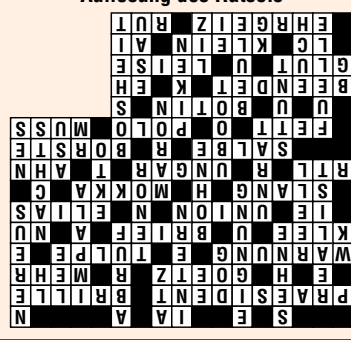
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

				8			3	
			4		5		6	
	3			9		7	2	
8	2		9	4			7	
	7	9			2	3		
5			7	2		6	9	
3	6		9		7			
2		5	7					
1			5					

5				1	3		8	
				7	5		6	4
		3		2				
			5			8		
9	5			8		7	3	
	2			4				
				6		1		
4	3		9	1				
8	6	2					9	

Vorsitzender	Tat-sachen-mensch	Muskel-strang	Befähigung, Qualifizierung	englisch: Hund	inner-betrieblich	Greif-vogel-fütterung	Liefer-anweisung (auf ...)	Anti-lopen-art	Wind-schatten-seite	griechischer Meer-gott
Hinweis auf Gefahr	fair, an-ständig	Vorn. des Schauspiel. George † 2016	Kehricht	Post-sendung	Gemüse-pflanze	Lilien-gewächs	hohe Männer-sing-stimme	Zu-gewinn	zu sehr später Stunde	
Wiesen-pflanze	Bündnis					kastan-nen-braun	Prophet im A. T.			
Jargon			Unter-wasser-ge-fährt	eine Kaffee-sorten					ehem. Abgas-test (Abk.)	Ort auf Ameland (Nieder-lande)
dt. TV-Sender (Abk.)	Reich-haltig-keit	Haut-pflege-mittel	gedou-belte Film-szene	Ost-euro-päer			Nieder-tracht	Vorfahr		
Gleit-mittel			Schwell-lung	Ball-spiel zu Pferd				Zwang		
abge-schlossen	persön-liches Fürwort (4. Fall)	Über-bringe-rin		Rufname der Taylor †	ohnen, sowieso (ugs.)	Sohn Isaaks im Alten Testament				
Feuer, Hitze im Grill	von geringer Größe		Unterneh-mens-form (Abk.)	fast ge-räusch-los		Faultier				
Streben nach Erfolg					Buch der Bibel					

Auflösung des Rätsels



IHR HOROSKOP VOM 01.06. BIS 07.06.2024

 Widder 21.3.-20.4.	 Stier 21.4.-20.5.	 Zwillinge 21.5.-21.6.	 Krebs 22.6.-22.7.	 Löwe 23.7.-23.8.	 Jungfrau 24.8.-23.9.	 Waage 24.9.-23.10.	 Skorpion 24.10.-22.11.	 Schütze 23.11.-21.12.	 Steinbock 22.12.-20.1.	 Wassermann 21.1.-19.2.	 Fische 20.2.-20.3.
Das, was man Ihnen nun weismachen will, sollten Sie nicht für bare Münze nehmen, ohne es genauer unter die Lupe genommen zu haben. Nicht alle sagen etwa wie Sie stets die Wahrheit.	Angenehme Zweisamkeit mit allen ihren Facetten steht zurzeit bei Ihnen im Vordergrund. Die Zeit ist günstig, um Probleme anzupacken und sie gemeinsam mit Ihrem Partner zu beheben.	Eine Arbeit, die Sie nicht mögen, muss natürlich trotzdem getan werden. Vielleicht lässt sich jemand finden, der sie gegen geringe Bezahlung übernimmt? Hören Sie sich einmal um.	Selbst wenn es diese Woche etwas hektisch zugehen sollte, bekommen Sie die für Sie wichtige Aufgabe glänzend in den Griff. Es besteht also überhaupt kein Anlass dazu, ängstlich zu agieren.	Wenn Sie beharrlich bleiben, wird Ihnen bestimmt recht bald ein bislang zurückhaltender Mensch sein Vertrauen schenken. Damit wären Sie dann schon relativ nahe am Ziel Ihrer Wünsche!	Sie fühlen sich eventuell ganz schön schlapp? Lassen Sie in diesem Falle die Arbeit bitte mal ruhen; sie wird Ihnen kaum weglafen. Legen Sie die Füße hoch und entspannen Sie sich.	Sie fühlen sich wieder ausgeglichener, und das ist gut so. Zudem vertrauen Sie auch wieder mehr Belastungen als zuvor. Ein Glück, dass Sie den Rat eines Bekannten gefolgt sind.	Wenn Sie über Ihr Lieblingsthema sprechen, kann Ihnen niemand das Wasser reichen. In allen Belangen sind Sie Ihren Gesprächspartnern dann überlegen. Aber keinen Monolog halten!	Tun Sie das Ihrige, um die leidigen bestehenden Spannungen wieder abzubauen. Es wäre durchaus möglich, dass dadurch die Kompromissbereitschaft all der anderen ansteigen würde.	Zerbrechen Sie sich bitte nicht den Kopf darüber, ob und wie man ohne Sie auskommen könnte. Umgekehrt nimmt auch niemand Rücksicht! Es wird schon so geschehen, wie es soll.	Setzen Sie nicht voraus, dass es mit Ihren Bemühungen um eine bestimmte Position auf Anhieb klappt. Es kommen viele Schwierigkeiten auf Sie zu! Ruhig bleiben, lautet jetzt die Devise.	Ein Streber sind Sie ja noch nie gewesen. Bei Ihnen spielt die über-ragende Rolle. Dadurch ist es Ihnen quasi ver-sagt, auf Kosten anderer Karriere zu machen.